

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Isaias, der Prophet, in teutsch die Sprach übersetzt,
... auch mit ... Anmerckungen erleuchtet - Cod.
Ettenheim-Münster 81**

Jesaja <Prophet>

[S.l.], [18. Jahrh.]

Daß XXVIII. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-108680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108680)

Das XXVIII. Capitel

1. Isaias weissagt den Untergang Samaria und der
Ihre gesschnittenen Israel, i. II. Verspricht ihm den
von und fasten sein nebstem Christum das sie sich
auf demselben gründen, i. III. Malind auf, das Got
die himmeln bisweilen dieß d'w'lsal fruchtbring
und bewäset, 24.

1. Weis die seltartigen Kraut Samaria
den Trunknen von Ephraim, und den g'w'nen
wieß als Finckelblumen abfallenden Blumen
ihre süßsüßigen frolockend: Conse jagt
denn, Conse in der Jesu des allwissenden
Hals ^{saigud} ~~Conse~~ und ~~Conse~~ die und ~~Conse~~
vom Conse ~~Conse~~ ~~Conse~~.

2. Siehe! der Herr der gealtig, und stark ist
komet über Samariam wie ein Regenstürm
sagel, wie ein Zerschmetterndes Sturmwind,
wie ein gealtiger Nebel großer Consequen
die alle überflutet, und über ein Consequen
Land aufzulassen werden.

3. Man wird die seltartigen Kraut der
Trunknen von Ephraim mit süßen denten.

4. Und die Blum ihre süßsüßigen fro
lockend, Conse auf der Jesu des süßen
Hals, Conse Conse ist, wird abfallen, wie
eine süßzeitige Frucht, die der Herbst
komet: Conse Conse der ihre gewalt wird
sie aufsetzt, al bald mit den Samen regnet,
und einflücht.

5. Am dem tag, an Conse Conse Israel
Untergang, wird der Herr der Herr
den Juda als seinen Conse Conse Conse
Kraut und Conse Conse Conse.

6. Und Conse Conse Conse Conse Conse
7 Conse Conse Conse Conse Conse

Im Ring zum Thor Jerusalem windraumb au-
kommen die Anstalt in Dazyl In Beth ison 7 und kräftig
stärkt haben, wie sie sinand gausen.

7. Allin dieu haben sie auch mit Corin also ausgefüllt.
Das sie nicht wissen, was sie thun, und taumeln vor Trübsalheit.

8. In dem Prophet haben sie die Trübsal-
heit nicht verstanden, sie sagen im Corin, es
sollen und haben vor Trübsalheit ~~getaumelt~~

Im Instand Gott nicht erkannt und nicht
gewusst, wie sie auch sprechen sollen.

8. In alle dieu sind mit Sorgen und Ru-
flätigen Geist erfüllt, das auch kein raum
mehr da war.

9. Corin soll den Gott wissen lassen? und
Corin soll es zu ~~Wahrheiten~~ die augenforten ~~7 Lust~~
Lust. Niemand, als In dem, die von der Milch 7 zu ~~Wahrheiten~~ geben

und süßigkeit dieses Welt Entwerfend und von
den Geist ~~indifferen~~ abgezogen sind;
nicht aber solchen gläubigen müssen.

10. In sie spötteln wir darüber, und sagen:
Irgend und gebiet windraumb, coaste und
coaste abtraste, gebiet, und gebiet windraumb,
coaste und coaste abtraste coaste und coas-
te abtraste für ein Conig, dort ein Conig;
aber dieses göttliche wird ihm ~~Spuren~~ werden

11. In Gott wird mit der Sprach der Laster, 7 ~~foambler~~
und mit Feuer andern Zungen, ~~Womblich~~ der
Chalidenen, von welchen sie sollen gefangen wer-
den diesem Volk zu andern.

12. 10. Welche der Prophet im Jüdischen Volk öfters
folgende Wort windraumb: Das gebietet der
Laster. Coaste nur ein Conig der Laster wird
müde kommen & so haben sie ~~spür~~ Wort zur-
rückwendet, und damit ist aufgelaufen sagend: ge-
biet und gebiet, coaste und coaste abtraste &

7 requirit,

12. Er hat zu ihm zwar gesagt: Dies ist mein
Kreuz und ich will es mit dir tragen, wenn ich
den mühen und armen den dies ist auch mein
er Erquickung: Und sie haben mit allem so
nun wollen.

13. Daraus wird das Wort des Herrn, so
sie spöttlich spottend einander sollat haben: Ge-
birt, und gebirt einander umb, Worte, und Wort
Er abtramm, sie ein Conig, dort ein Conig,
in ihm erfüllt Contra, das sie seufzen, und
hinter sich haben, und zart haben, und Wort
hat, und gefangen Contra.

14. Daraus hört das Herrn Wort so got
ter, die ist über mein Wort hört, das zu
Jerusalem ist.

7 gemaist

15. Das ist sagt ge sagt: Wir haben in
Contra ge sagt mit dem Wort und in Wort
mit dem soll auf ge sagt, was sagt also sie
von ihm; Daraus was die Wort glief hinter
fließ das ge sagt, so wird sie über Wort nicht
kommen: Das Wir haben auf ge sagt, so ist die
ge urnet, Wort ge sagt ge sagt und mit
solten lügen sagt Wir ge sagt Contra.

16. Daraus sagt die Got des Ge: sie
so ist will für die ge und die Wort
des Wort hinter sein Wort, in Wort
Wort, in Wort, in Wort, in Wort, das
sagt in ge und die, was Christus ist. *Ge
gläubt, das ist, nicht und traug nicht auf Wort
aus Wort, sondern Wort soll mit ge.

17. Und ich will das ge und ge sagt,
und die ge und die Wort: Das sagt
das Wort Wort wird die ge und die Wort

Das miles Futurum C. Conlyt istom lurb d'ar-
 flom, und in demen süßigkeiten und Coollüsten
 d'iner Conlt Vorkinght s'gud, die s'gud nicht f'ufig
 die Conlfit Gottes zu f'ingfangen. In V'ir-
 sa Manne, s'weist der Englige Apostel. 1. Cor. 2.
 s'attnist, ^{das} vom Grust Gottes ^{ist}, das s'igled 7 die imige Ding
 ist ein Hoffnit. So muss man d'anz alle br-
 ginn zu irrdischen Dingen ablagan und das
 flujt dem grist v'inderechten, wan man har-
 laugt, die Coaler Conlfit, Conlyt Amblif
 die ewige Layl Conlfit, in die j'nal s'inn
 g'asen solle.

X. 16. Conl glaubt, die Eyle nicht. Wan die
 glauben und s'agen das was Gott hat Conde-
 silt l'isten, so mussen wir mit d'iner silt mit
 s'ilen oder mit v'ugendelt Verlangon das Gott
 was ofur aufand silt l'isten solle: wir s'aben
 kein zinsl und zint Gott vorz'iss'reiben. Es
 Conl s'ou, wan was s'inn silt s'iglam s'g'u Con-
 de, und Es wird und auf s'elber nicht har-
 s'agen, wan wir mit beständig auf ihn vor-
 s'rauen. Wan die Herr v'orzinsel, sagt c. 2. v. 3.
 die Prophet Habacue, so v'ors'ar der auf ihn,
 dan er wird gewisslich kommen, und nicht
 lang mehr auß'bleiben. Manchen ist s'ou mit-
 l'ig geworfen, das sie nicht gl'auif v'oront cooden,
 dan s'ind'ig s'aben sie ist gebott, und Gott
 s'elige Conlt v'ordogalt, und s'elber g'alt
 ist v'ord'ig v'ormasent, auf ist nachmass
 die solangt silt, g'ard und Layl, so sie so lang
 v'orlangt s'aben, istum das augensmer, und er-
 conlflig'is' geworfen.

X. 20. Das hat ist zu Zug also das die
 and'ar s'oral fallen wird. Ein solyad hat ist
 v'urder j'nal, Conlyt nicht kan Christum und zu
 gl'auif den Sathan in istom s'achen s'ingflig'is'.
 Ein Christus g'ung'is' zu v'ors'ar gibt,

Matth. 6.

Da Er sagt: Niemand kan zeigen Luceu Irenu,
Dan er wird Luceu Lieben, Und den andern lassen
Gott verlaugt kein zertheiltes Gut, sondern ein
gantz. Er hat seinen sat allein für sich selb-
sten gehalten, und kom nicht leyden das in an-
dren den mündigen theil davon hat.

Cap. XXIX Capitel

I. Isaias sagt von der zerstörung Ariel, das ist der
stat Jerusalem, 1. II. Das die Chaldeer, nachdem
sie Jerusalem ringenommen, auf bald furwar was
den zu grund gehen, 5. III. Das Gott den vortand
des Propheten von dem Juden werde zu erungern,
IV. Das die Juden sollen verblut, die freuden aber zum
Christenthumb erlusten werden, 17.

1. Contra Ariel, contra jag ich Ariel der stat Jeru-
salem, die David mit sein vortand hat: Es ist
ist ein stat nicht anders, das ist einig dazum ge-
geben worden, und also wird man von ihm sa-
gen: ich furlich sag ich seynd verflucht.

2. Contra Ariel will Ariel mit einem wall um-
geben, und diese stat wird zu einer und betrubt
seyen, und wird mit seyden sein Ariel, das ist, wie
ein altar voller blut.

3. Und ich, o Jerusalem, will rings umb die stat ein
lager legen, einen wall winden die auffwanden
und festungen machen die zu belagern.

X. 1. Contra Ariel. Ariel spricht so viel als der Luceu Got-
tes und bedruckt die stat Jerusalem, welche congruente ist:
ein gloriam unüberwindlich war: und gleichwie die
Luceu ein könig ist der syon, also war Jerusalem ein kö-
nig die stat. Contra à lap. Sabot.

X. 2. Contra Ariel. Die wort spricht auf ein altar,
wie zu lesen Ezech. 43. Will also der Prophet all-
sins sagen, das gleichwie die altar zu Jerusale mit dem
blut der geystlichen opfer gantz bedruckt war, also
werden auf diese stat mit dem blut der Jucosorum
gantz angefüllt werden.